

Sitzungsbericht vom 28. Februar 2020

Anwesend : Gergen Marc, bourgmestre ; Zigrand René, Rehlinger Marc, échevins; Boenigk Mareike, Groben Marc, Loes Michel, Muller Fernand (ab Punkt 7), Schaus Tom, conseillers.

Entschuldigt : François Hilger, Fernand Muller (Punkte 1-6)

1. Nomination provisoire d'un fonctionnaire communal dans la carrière du chargé de gestion (ancien ingénieur-technicien) (à huis clos).

Von den eingegangenen Kandidaturen für den freien Posten eines Gemeindetechnikers wurden 5 Kandidaten vom Schöffenrat festgehalten, welche sich einer Testarbeit stellen mussten. Zurückbehalten wurde Nicolas Guyot aus Boulaide, der dann in geheimer Sitzung einstimmig vom Gemeinderat auf den Posten gewählt wurde. Nicolas Guyot wird seinen Dienst am 1. April antreten.

2. Titres de recette

Die Räte unterzeichnen verschiedene Einnahmeerkklärungen seitens des Staates.

3. Décision de principe quant à l'acquisition de la maison Schlessler

Nach mehreren Gesprächen zwecks Ankauf des Hauses Schlessler in der rue de l'école (neben dem Fussballfeld) in Bettborn, hat sich der Schöffenrat nun kürzlich mit den Besitzern des Hauses geeinigt, dass der Ankauf des 42 Ar grossen Areals zu einem Gesamtpreis von 1.725.000 € über eine Zeitspanne von 3 Jahren erfolgen kann. Nach der Räumung des Gebäudes durch die Gemeindearbeiter, werden die Büros des technischen Dienstes schnellstmöglich im alten Wohnhaus eingerichtet. Über weitere Anwendungen des Gebäudes wird später beraten werden. Einstimmig geben die Gemeinderäte ihr prinzipielles Einverständnis für diesen Ankauf.

4. Décision de principe quant à la construction d'une nouvelle école

Auch für den Bau einer neuen Schule gaben die Räte einstimmig ihr prinzipielles Einverständnis. Das Büro MC Lëtzebuerg, mit dem bereits in mehreren Sitzungen der Masterplan für die kommenden 15 Jahre ausgearbeitet wurde, wird nun mit der konkreten Planung beauftragt.

5. Décision de principe quant à la réalisation de logements à coûts modérés dans l'ancienne maison Harpes

Eine weitere prinzipielle Beschlussfassung betraf das Einrichten von Sozialwohnungen im ehemaligen Hause Harpes in Bettborn. Rätin Bönigk erwähnte, dass die bestehende Struktur des Hauses erhalten bleiben müsse. Auch dieses Projekt wurde einstimmig befürwortet.

6. Devis concernant la réhabilitation de la passerelle en bois à Bettborn

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Kostenvoranschlag des Ingenieurbüro Rausch aus Wahl betreffend die Erneuerung der kleinen Fussgängerbrücke über die Roudbaach beim Kulturzentrum Op der Fabrik. Die vor einigen Jahren errichtete hölzerne Brücke wird nun breiter und rollstuhlgerecht ausgerichtet, mit stärkeren Leimbändern und höherem Schutzgeländer. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 49.960,17 €.

7. Devis supplémentaire concernant la réfection de la rue de la fontaine à Platen

Der Gemeindetechniker informierte die Räte über die laufenden Arbeiten in der rue de la fontaine in Platen, wo jetzt verschiedene unvorhergesehene Arbeiten hinzukommen: 20 m zusätzliche Kanalisation auf der Tëmchen, Stabilisierung des Untergrundes, provisorische Wasserleitung usw., so dass ein zusätzlicher Kostenvoranschlag über 265.000 € auf die Gemeinde zukommt.

Nach einigen Diskussionen über diese Verteuerung und die Leistung des Ingenieurbüros wird der Kostenvoranschlag jedoch einstimmig gutgeheissen. Der Gemeindetechniker erklärt, dass die Arbeiten an der Wasserleitung von den Gemeindearbeitern selbst getätigt werden können, so dass man hier wiederum einiges einsparen kann. Der Bürgermeister macht auch darauf aufmerksam, dass die „unterirdischen“ Arbeiten nicht vorhersehbar sind, und dass noch weitere Zusatzarbeiten an der Kreuzung rue de la fontaine mit der rue du Pont hinzukommen werden.

Rätin Bönigk wollte noch wissen ob diese Arbeiten auf der Prioritätenliste aufgeführt waren, was vom Gemeindetechniker bestätigt wurde. Immerhin seien die betroffenen Infrastrukturen über 50 Jahre alt. Rat Muller schlägt vor, dass man sich im Wesentlichen auf die großen Problemstellungen konzentrieren sollte, während die Räte Schaus und Groben vorschlagen beim Kostenvoranschlag für die Erneuerung des 2. Teiles der rue de la fontaine von Anfang an eine gewisse Summe für unvorgesehene Arbeiten mit in Betracht ziehen solle.

8. Statuts de la „Sécurité Moto Presse asbl »

Die Statuten des in Pratz ansässigen Vereines „Sécurité Moto Presse“ asbl werden einstimmig genehmigt.

Der Verein trägt bei sportlichen Veranstaltungen mit seinen Motorrädern zur Sicherheit der Kamera- und Presseleute bei, und stellt keine weiteren Anforderungen an die Gemeinde.

9. Fixation de la prime à allouer pour la réalisation d'un jardin naturel

Auf Vorschlag der « maison de l'eau“ aus Redingen, genehmigt der Gemeinderat eine Prämie von 100.- € für die Erstellung eines Naturgartens. Das Auszahlen der Prämie erfolgt wenn bestimmte Kriterien betreffend Regenwassermanagement und Biodiversität eingehalten wurden.

10. Approbation d'un contrat de louage de services dans la maison relais

Der Arbeitsvertrag mit Sabrina Ancele aus Pratz wird einstimmig gutgeheissen. Dieselbe tritt Ihren Dienst als Erzieherin am 1. März 2020 in der Maison relais an, mit 20 Stunden pro Woche.

11. Décomptes de travaux extraordinaires

Folgende Abschlusskonten werden einstimmig unterschrieben:

Shared Space: 1.591.352,09 €

Erneuerung des Aufenthaltsraumes der Gemeindearbeiter: 38.567,01 €

Rat Loes hatte im Vorfeld der Sitzung verschiedene Informationen zu Arbeiten am Shared Space beim Gemeindetechniker angefragt, die zu seiner vollsten Zufriedenheit beantwortet wurden.

12. Divers

- Unter dem Punkt „Verschiedenes“ informierte der Bürgermeister die Räte über die Unterzeichnung eines Mietvertrages mit der Gesellschaft „Kuerf a Coquelicot“, die das ehemalige Geschäft „Ensch“ übernehmen werden.

Die Umbauarbeiten beginnen Anfang Mai, so dass in voraussehbarer Zeit eine neue Geschäftsstelle entsteht, die uns an 7 Tagen die Woche von 7.00 bis 22.00 Uhr mit regionalen Produkten beliefert.

- Mareike Bönigk zeigte sich empört über die kürzlich ausgeführten Arbeiten im „Rëmmerbësch“, wobei ihrer Meinung nach eine große Menge an Bäumen abgeholzt und eine gewisse „Verwüstung“ hinterlassen wurde, vor allem im Bereich des Touristenweges und vorbei an der Kindergarten Holzhütte.

Der Bürgermeister erklärte, dass das Abholzen notwendig gewesen sei um den Borkenkäfer zu bekämpfen. Der entstandene Schaden sei durch den nassen Lehmboden zu erklären; die beschädigten Wege werden im Frühjahr mit Mulch erneuert werden; die entstandenen Fahrgassen seien unumgänglich und tragen zum Wiederaufbau des Waldes bei; auch sei der Wald ökonomisch wichtig für die Gemeinde.

Rätin Bönigk stellt das langfristige Heizen mit Holzhackschnitzeln im Allgemeinen in Frage und wünscht sich eine Aufklärungsversammlung seitens des Försters, die dann auch angefragt wird. Zusätzlich müsse man die Spaziergänger und Besucher des Waldes über die erfolgten Arbeiten mittels Informationstafeln in Kenntnis setzen.

- In diesem Zusammenhang teilt der Bürgermeister noch mit dass der Waldfriedhof genehmigt wurde, und dass das Ministerium eine größere Fläche vorschlägt.
- Der Bürgermeister berichtet auch über eine Unterredung mit einer spezialisierten Rechtsanwaltskanzlei, die die mit der Firma Feidt ausgearbeitete Konvention überprüft.
- Diskutiert wurde ebenfalls über das Erneuern der Brücke in der rue de Folschette in Pratz und das Errichten einer Mauer um sich vor eventuellem Hochwasser zu schützen. Hierzu werden die betroffenen Anwohner zu einem Treffen mit dem Wasserwirtschaftsamt eingeladen werden.